

COLLAGE 3

Anjezë Gonxhe Bojaxhiu wurde am 26. August 1910 in Skopje als das jüngste von drei Kindern der Familie Bojaxhiu geboren. Der Name Gonxhe wurde von ihrem Vater gewählt. Das ist ein alter türkischer Name, der Rosenknospe bedeutet. Gonxhe wurde am zweiten Tag nach ihrer Geburt, am 27. August 1910, in der katholischen „Kathedrale des Heiligen Herzens Jesu“ in Skopje getauft. Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend hier, wo sie regelmäßig an den Messen teilnahm und sich in das kirchliche Leben einbrachte. Gerne sang sie zusammen mit ihrer Schwester im Kirchenchor. Sie spielte Mandoline und beteiligte sich an der Theatergruppe, wo sie die Stücke über die religiösen Feiertage vorbereitete. Sie liebte das Schreiben, sie veröffentlichte ihre Artikel und Texte in der Kirchenzeitung „Blagovest“. In ihrer Freizeit schrieb sie Gedichte, und die Menschen, die sie kannten, sagten, dass sie einen außergewöhnlichen Sinn für Humor hatte. Sie hob sich von ihren Mitschülern durch außergewöhnliche Intelligenz, Disziplin und ihrem organisatorischen Talent ab, das sie auch nutzte, um Wohltätigkeitsveranstaltungen innerhalb der Schule und der Kirche zu organisieren.

Bis zum Zeitpunkt, an dem sie ihre Heimatstadt Skopje verließ, war sie Zeugin von drei Kriegen (dem Ersten Weltkrieg, dem Ersten Balkankrieg und dem Zweiten Weltkrieg). Die turbulenten Kriegszeiten konnten den Frieden und den Glauben der Menschen und der jungen Gonxhe nicht zerstören, im Gegenteil, der Wunsch nach Zusammenleben mit den anderen ethnischen und religiösen Gruppen in Mazedonien war stärker als alles andere.

Gonxha Bojaxhiu in einem Weihnachtsschulstück, Skopje, 1924

Gonxhe Bojaxhiu vor der Schule mit ihren Mitschülern, Skopje